

# Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2017

---

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post, telefonisch) am 07.09.2017 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Frau GR DI Judith Rührer kommt entschuldigt etwas später (kurz nach Eröffnung der Sitzung). Alle anderen Eingeladenen waren pünktlich anwesend.

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik  
Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h  
Ende: 22.10 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

## Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 19.04.2017
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 11.09.2017
- 3) Abfallwirtschaftgebührenverrechnung – Übernahme durch GAUM
- 4) Errichtung „Gmoalodn“
- 5) Gemeindegrundstück Kellergasse NK – Fam. Zeinler
- 6) Initiative „Gemeinsam sicher in Österreich“ - Nominierung Sicherheitsgemeinderäte
- 7) Dienstbarkeitsvertrag Kabel Kreuzstetten IV – Richtigstellung Gebrauchsabgabe (Ergänzung)
- 8) Aufhebung der Verordnung vom 28.03.2017 – Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A9)
- 9) Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A9, Streifing) – neue Verordnung
- 10) Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A10, OK) – Boyer/Mayer
- 11) Verpachtung eines Gemeindegrundstücks (Robert Koch, Streifing)
- 12) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortsvorsteher
- 13) Allfälliges

Vor Abhandlung des TOP 1) erklärt Herr GR Ing. Mag. Fuchs, dass wie im Protokoll vom 19.04.2017 vermerkt, über die Sperrmüllkarte beim Gemeindestadl nicht gesprochen bzw. nicht beschlossen wurde.

### 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 19.04.2017

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.04.2017 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden geringfügige Abänderungen eingebracht.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 19.04.2017 zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **2) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 11.09.2017**

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um den Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 11.09.2017 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

GR Flandorfer berichtet, dass die Kassa tagfertig gebucht war.

Im Zuge der Kassaprüfung wurde festgestellt, dass der Annuitätenzuschuss des Gemeindezentrums nicht auf das richtige Konto verbucht war. Außerdem ist zu erheben, was vertraglich festgelegt wurde - wie und wann das Gebäude des Gemeindezentrums an die Gemeinde zurückfällt, wie lange der Leasingvertrag läuft usw.

Bgm. Viktorik erläutert, dass der Vertrag ausgehoben wurde und von RA Dr. Annika Wolf geprüft wird. Heute vor der Sitzung wurde von Frau Dr. Wolf kurz per Email Stellung genommen. Der Bürgermeister liest die Nachricht vor.

Nach Diskussion ersucht Frau GR DI Rührer, dass der Gemeinderat zu diesem Thema am Laufenden gehalten wird.

GR Ing. Mag. Fuchs schlägt vor, diesbezügliche Unterlagen an jede Fraktion zu übermitteln, um zukünftig die Diskussionen kürzer zu halten.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für den Bericht des Vorsitzenden und nimmt diesen zur Kenntnis.

## **1) Abfallwirtschaftgebührenverrechnung – Übernahme durch GAUM**

Zu diesem Punkt der heutigen Tagesordnung referiert GfGR DI (FH) Karl Toifl (Vortragsunterlagen liegen der Sitzung bei).

GfGR DI (FH) Toifl stellt eingangs den GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) vor.

Die Gemeinde Kreuzstetten ist seit 2008 Mitglied beim GAUM. Die Abfallentsorgung wird vom GAUM erledigt. Die Gebührenverrechnung erfolgt durch die Gemeinde.

Laut Vortrag von GfGR DI (FH) Toifl weist der Gebärungsbericht 2017 der NÖ Landesregierung einen Fehlbetrag von € 25.000,-- auf. Eine Kostendeckung ist dadurch nicht gegeben.

GR Ing. Meister erläutert, dass sich der Fehlbetrag aus einmaligen Investitionen wie zum Beispiel Errichtung des Zaunes, Erneuerung des Tores bei der Bauschutt-Erdaushubdeponie, Anschaffung Überfuhrwaage, etc. zusammensetzt.

Bgm. Viktorik wiederlegt das und teilt mit, dass durch das neue Computerprogramm der doppelten Buchhaltung auch die Arbeiten für die Abfallverwaltung genauer berechnet und zugeordnet werden können (Arbeiten beim Gemeindestadl, Geldbezüge der Verwaltung,...).

Der Bürgermeister spricht sich für die Übernahme durch den GAUM aus und betont, dass das Land NÖ die Übergabe an den Verband begrüßen würde. Er sieht die Vorteile darin, dass die Gemeinde von Anfang an im Vorstand des GAUM vertreten wäre, auch die Erfüllung der umfangreichen Abfallwirtschaftsgesetze werden vom GAUM erledigt.

Vom Land NÖ werden heuer noch Gemeinden mit ca. € 30.000,-- gefördert, die einer Übernahme durch Abfallwirtschaftsverbände zustimmen. Allerdings muss noch geklärt werden, ob das auch für die Gemeinde Kreuzstetten zuträfe, da wir ja schon seit 2008 Mitglied beim GAUM sind.

Vzbgm. DI Freudhofmaier meint, solange die Gemeinde nicht verpflichtet ist, dem GAUM beizutreten, sollte man zugunsten der Gemeindebürger entscheiden und die Gebührenhoheit bei der Gemeinde zu belassen.

Der Bürgermeister gibt aber zu bedenken, dass die Müllgebühren auch bei Nichtübernahme der Gebührenhoheit durch den GAUM trotzdem erhöht werden müssen, um kostendeckend zu sein.

GR Kiesenhofer spricht sich für eine Übernahme aus und begründet es damit, dass die Aufgaben der Gemeinde immer mehr werden und möglichst viele Bereiche ausgelagert werden sollten, die nicht unbedingt durch die Gemeinde zu erledigen sind.

Vzbgm. DI Freudhofmaier erläutert, dass seiner Meinung nach der Verwaltungsaufwand für die Gebührenabrechnung nur sehr gering sei.

Nach weiteren Diskussionen mahnt der Bürgermeister zur Ruhe und ersucht GfGR DI (FH) Toifl um Weiterführung des Vortrages.

GR Ing. Mag. Fuchs meint, wenn daraus ein wirtschaftlicher Nutzen zu ziehen wäre, dann würde er einer Übernahme durch den GAUM zustimmen.

GR Kiesenhofer beteuert, dass niemand eine Gebührenerhöhung will. Ist die Gemeinde aber nicht kostendeckend, dann muss die Gemeinde zahlen - die Gemeinde sind wir alle.

Es folgen weitere Debatten im Gemeinderat.

Für den Vizebürgermeister sind die dargelegten Zahlen zu wenig nachvollziehbar.

Auch GR Ing. Gebhart wünscht eine klare und exakte Darstellung der Kosten, erst dann sollte eine Entscheidung fallen.

Die Mehrheit der Gemeinderäte ist ebenfalls dieser Meinung, somit stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Verschiebung des Tagesordnungspunktes zustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **1 Gegenstimme**  
(GR Chr. Kiesenhofer)

**1 Stimmenthaltung**  
(GfGR Joh. Gepp)

Nach der Abstimmung kommt Herr GR Ing. Mag. Fuchs nochmals auf die Karte für die Entsorgung beim Gemeindestadl zu sprechen. Er meint, dass es dadurch zu einer Schlechterstellung für den Gemeindegänger komme, da auf der Karte nur 12 Punkte zur Entsorgung vorgesehen sind, der Gemeindestadl hat aber wesentlich öfter geöffnet. Das wurde in der Art nicht beschlossen, so GR Ing. Mag. Fuchs.

GfGR Ing. Zimmermann regt an, in einer Vorstandssitzung nochmals über die Kosten für Entsorgung von Bauschutt zu diskutieren, da seinerzeit bei der Erhöhung auf € 10,--/m<sup>3</sup> darüber gesprochen wurde, für den Abbruch von Häusern oder Bauwerken im Ortskern einen günstigeren Tarif zu beschließen.

#### **4) Errichtung „Gmoalodn“**

Fa. Meister hat Ende April das gemeindeeigene Büro (ehem. Post) zurückgegeben und ist in die firmeneigenen Büros nach Hagenbrunn verzogen.

Einige Selbsterzeuger aus Kreuzstetten, die bereits den Verein „Gmoalodn“ gegründet haben, haben beim Bürgermeister vorgeschlagen. Sie interessieren sich für die Anmietung der Räumlichkeiten für den Verkauf ihrer regionalen Produkte.

Als große finanzielle Hürde sehen die Mitglieder die Miete. Sie schlugen vor, € 3,-- pro m<sup>2</sup> an die Gemeinde zu bezahlen.

Im Gemeindevorstand wurde darüber diskutiert und man war einstimmig der Meinung, die Neugründung des Vereins und die Selbsterzeuger zu unterstützen.

Die Miete sollte erst ab der tatsächlichen Ladenöffnung vorgeschrieben werden (voraussichtlich November 2017). Für die Zeit, die für die Umbau- und Vorbereitungsarbeiten benötigt wird, soll keine Miete verrechnet werden.

Es sollte aber vertraglich festgelegt werden, dass die Pflege des Gartens und der Winterdienst den Mietern obliegt.

Der Vertrag sollte auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Der Mietpreis richtet sich nach dem Verbraucherpreisindex (VPI) und steigt und fällt mit diesem.

GfGR DI (FH) Toifl spricht sich für die Förderung ansässiger Vereine aus. Auch der Vizebürgermeister unterstreicht wie wichtig es für die Bevölkerung ist, regionale Produkte in der Gemeinde kaufen zu können.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Verein „Gmoalodn“ die Räumlichkeiten des ehemaligen Postgebäudes zu einem Preis von € 3,- - pro m<sup>2</sup> vermietet werden. Die Miete wird erst ab der tatsächlichen Ladenöffnung vorgeschrieben (voraussichtlich November 2017). Für die Zeit, die für die Umbau- und Vorbereitungsarbeiten benötigt wird, wird keine Miete verrechnet.

Die Pflege des Gartens und der Winterdienst obliegen den Mietern.

Der Vertrag wird auf 5 Jahre abgeschlossen, die Mietanpassung erfolgt paritätisch.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **3 Stimmenthaltung**  
wegen Befangenheit (Mitglieder des Vereins)  
(GfGR Ing. Zimmermann, GR Flandorfer, GR Berger)

#### **5) Gemeindegrundstück Kellergasse NK – Fam. Zeinler**

Der Bürgermeister berichtet, dass Fam. Zeinler im Vorjahr einen Antrag zum Ankauf eines kleinen Teilgrundstückes in der Kellergasse in Niederkreuzstetten vor dem Keller der Fam. Zeinler stellte.

Bereits in der Gemeinde-Vorstandssitzung im Juni 2016 wurde vereinbart, bei Kauf einen Preis von € 50,--/m<sup>2</sup> vorzuschreiben.

Der Punkt „Grundstückskauf – Fam. Zeinler“ wurde vertagt, da sich auf dem vermessenen Grundstück, das Fam. Zeinler ankaufen möchte, EVN-Zähler befinden. Die Sachlage konnte nun mit der EVN geklärt werden.

Bei einer neuerlichen geplanten Beschlussfassung im Gemeinderat sprachen sich einige Gemeinderäte gegen den Verkauf des Teilgrundstücks aus. Es wird befürchtet, dass der Platz eventuell eingezäunt wird. Auch die öffentliche Nutzung durch andere Kellerbesitzer bei Kellerarbeiten oder z.B. beim Kellergassenfest, wäre mit dem Verkauf verhindert.

Ein neuerliches Treffen der Kaufwerber und Vertreter der Gemeinde wurde arrangiert.

In der heutigen GR-Sitzung soll entschieden werden, ob das Teilgrundstück verkauft, verpachtet oder im jetzigen Rechtsverhältnis der Gemeinde bleibt.

Bgm. Viktorik würde unter Bedingungen dem Kauf oder der Verpachtung zustimmen, wenn vertraglich festgelegt wird, dass keine Einfriedung errichtet werden darf, die Zufahrt und Benützung für Kelleranrainer nach wie vor gestattet ist, die Kellergasse in ihrem Aussehen nicht verändert wird, etc.

Der Vizebürgermeister kann die Argumente für Verkauf oder Verpachtung nicht nachvollziehen, wenn alles so bleibt wie bisher.

Auch GR OV Reinhard Ullmann sieht keinen Nutzen darin, wenn es zu keiner Änderung kommt. Nach weiterer Diskussion stellt der Bürgermeister Anträge:

**Antrag:** Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, wer für den Verkauf des Grundstücks im Ausmaß von 31 m<sup>2</sup> vor dem Keller von Frau Helga Zeinler-Kareis stimmt.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** **16 Stimmen dagegen**  
(Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR Ing. Zimmermann, GfGR A. Gepp MSc, GfGR DI (FH) Toifl, GfGR J. Gepp, GfGR Kreiter, GR Schuh, GR Ing. Meister, GR Gröger, GR Flandorfer, GR Berger, GR DI Rührer, GR Kiesenhofer, GR R. Ullmann, GR P. Ullmann, GR Hrbek)

**1 Stimmenthaltung**  
(Bgm. Viktorik)

**2 Stimmen dafür**  
(GR Ing. Mag. Fuchs, GR Ing. Gebhart)

**Antrag:** Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, wer für die Verpachtung des Grundstücks im Ausmaß von 31 m<sup>2</sup> vor dem Keller von Frau Helga Zeinler-Kareis stimmt.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** **17 Stimmen dagegen**  
(Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR Ing. Zimmermann, GfGR A. Gepp MSc, GfGR DI (FH) Toifl, GfGR J. Gepp, GR Schuh, GR Ing. Meister, GR Gröger, GR Flandorfer, GR Berger, GR DI Rührer, GR Kiesenhofer, GR R. Ullmann, GR P. Ullmann, GR Hrbek, GR Ing. Mag. Fuchs, GR Ing. Gebhart)

**1 Stimmenthaltung**  
(Bgm. Viktorik)

**1 Stimme dafür**  
(GfGR Kreiter)

**6) Initiative „Gemeinsam sicher in Österreich“ - Nominierung Sicherheitsgemeinderäte**  
Mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich soll mehr Sicherheit in unserem Land gewährleistet werden. Es sollen ausgewählte Polizisten – sogenannte Sicherheitsbeauftragte – vor Ort in allen Gemeinden flächendeckend noch enger mit Bürgerinnen und Bürger sowie mit Organisationen, Institutionen und Behörden zusammenarbeiten.

Mit der Errichtung von Sicherheitsgemeinderäten leisten Gemeinden einen wertvollen Beitrag. Sicherheitsgemeinderäte sind das Bindeglied zur örtlichen Exekutive. Sie gewährleisten die strukturierte, institutionell abgesicherte Zusammenarbeit.

Wie bereits in der Gemeindevorstandssitzung von GfGR Ing. Zimmermann vorgeschlagen, sollten die Ortsvorsteher diese Aufgabe übernehmen, da sie die Bürgerinnen und Bürger am besten kennen und guten Kontakt zu ihnen pflegen.

Die Ortsvorsteher stimmten vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses dieser neuen Tätigkeit, bis auf Widerruf, zu.

Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Nominierung der Ortsvorsteher als Sicherheitsgemeinderäte zustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **2 Stimmen dagegen**  
(GR Ing. Mag. Fuchs, GR Ing. Gebhart)

**3 Stimmenthaltungen**  
wegen Befangenheit  
(GR OV R. Ullmann, GR OV P. Ullmann, GR Hrbek)

#### **7) Dienstbarkeitsvertrag Kabel Kreuzstetten IV – Richtigstellung Gebrauchsabgabe (Ergänzung)**

Der Bürgermeister erläutert, dass von der Windkraft Simonsfeld eine berichtigte Grundstücksliste der benutzten Grundstücke laut Dienstbarkeitsvertrag Kabel Kreuzstetten IV vom 13.07.2015 vorliegt (die Vorschreibung der Gebrauchsabgabe erfolgt nach der korrigierten Liste).

Nach Rücksprache mit der Juristin der Windkraft Simonsfeld ist kein Nachtrag im grundbücherlich gefertigten Dienstbarkeitsvertrag nötig. Es ist ausreichend, wenn die korrekte Liste als Vertragsanhang im Gemeinderat beschlossen wird.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die berichtigte Grundstücksliste der benutzten Grundstücke laut Dienstbarkeitsvertrag Kabel Kreuzstetten IV vom 13.07.2015 als Vertragsanhang genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig**

GR Flandorfer berichtet, dass die Wege in Streifing entlang der Kabeltrasse in einem katastrophalen Zustand sind. Man hätte die kaputten Wege nicht so übernehmen dürfen. In Oberkreuzstetten sind die Wege in Ordnung.

**8) Aufhebung der Verordnung vom 28.03.2017 – Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A9)**

Das Grundstück Nr. 573/1 der KG Streifing liegt in einer Aufschließungszone und wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.03.2017 als Bauland freigegeben.

Als Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone zur Bebauung wurde in der Verordnung zur 6. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogramms folgendes festgelegt:

- Vorliegen eines Parzellierungskonzeptes oder Teilungsplanes

Da das Grundstück zur Gänze durch einen Wohnbauträger bebaut werden soll, wäre eine Parzellierung des Grundstücks nicht sinnvoll. Eine Parzellierung wurde deshalb nicht durchgeführt.

Bei der Verordnungsprüfung vom Land NÖ war der zuständige Jurist allerdings nicht dieser Meinung sondern bestand auf einen Teilungsplan/Vermessungsurkunde des gegenständlichen Grundstücks.

Mittlerweile wurde ein Teilungsplan in Auftrag gegeben und liegt vor.

Der GR-Beschluss und die Verordnung werden somit aufgehoben und zur neuerlichen Entscheidung vorgelegt.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den GR-Beschluss vom 28.03.2017 und die Verordnung aufheben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**9) Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A9, Streifing) – neue Verordnung**

Das Grundstück Nr. 573/1 der KG Streifing liegt in einer Aufschließungszone und soll vom Gemeinderat als Bauland freigegeben werden.

Die Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone zur Bebauung wurde in der Verordnung zur 6. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogramms festgelegt und erfüllt:

- Vorliegen eines Parzellierungskonzeptes oder Teilungsplanes

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Grundstück Nr. 573/1 der KG Streifing (BW-a-A9) zur Bebauung freigegeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**10) Freigabe einer Aufschließungszone (BW-a-A10, OK) – Boyer/Mayer**

Die Grundstücke Nr. 2247 und 2248 der KG Oberkreuzstetten liegen in einer Aufschließungszone und sollen vom Gemeinderat zur Bebauung freigegeben werden.



Die Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone zur Bebauung wurde in der Verordnung zur 7. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogramms festgelegt und erfüllt:

- Vorliegen eines Teilungsplanes
- Vorlage und Umsetzung eines Hangwassersicherungsobjektes zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Grundstück Nr. 2247 und 2248 der KG Oberkreuzstetten (BW-a-A10) zur Bebauung freigeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **11) Verpachtung eines Gemeindegrundstücks (Robert Koch, Streifing)**

Der Ortsvorsteher von Streifing, GR OV Hrbek, berichtet, dass sich die Parkplatzsituation in der Fasangasse in Streifing neben der Grundstückseinfahrt von Herrn Robert Koch nicht verbessert hat und er deshalb ein kleines Grundstück der Gemeinde im Ausmaß von ca. 70 m<sup>2</sup> pachten möchte. (Wurde bereits einmal im Gemeindevorstand behandelt und vorgeschlagen, mit Blumenkisten abzusperren, hat aber nicht funktioniert).

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge Herrn Robert Koch aus Streifing einen Grundstücksteil im Ausmaß von ca. 70 m<sup>2</sup> (lt. Ansuchen mit Planskizze) zu einem jährlichen Pachtschilling von € 10,-- verpachten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **12) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortsvorsteher**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeindevorstand zur Kenntnis, dass ein Teil der Hochreithgasse (oberer Teil von Richtung Ochsenberg in Richtung Niederkreuzstetten – ca. 500 m<sup>2</sup> Straße), nach vorliegendem Angebot der Fa. Held & Franke asphaltiert wird.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass die Asphaltierungsarbeiten auf dem Weg neben Hauptstraße 66 (Wannerer Erich) zum hinteren Gehsteig ebenfalls durchgeführt werden.

Wie bereits mehrmals besprochen, ist der Einbau von neuen Fenstern in die Wohnungen des Gemeindehauses notwendig.

Kostenvoranschläge wurden eingeholt. Fa. Frühlinger aus Rückersdorf erhielt den Zuschlag. Die noch teilweise vorhandenen Holzfenster in den Wohnungen werden auf Kunststofffenster getauscht.

Auf Vorschlag von Frau GR Kiesenhofer, sollten Gemeindeglieder, die sich ein Elektro-Auto kaufen, im Rahmen der Umweltförderung mit € 300,-- von der Gemeinde gefördert werden. Der Gemeindevorstand beschloss die Förderung (gekoppelt an die NÖ Landesförderung).

Der Bürgermeister berichtet, dass das Landesverwaltungsgericht Niederösterreich die Anträge der Nachbarn des geplanten Wohnungsbaues in der Bäckerstraße auf aufschiebende Wirkung als unbegründet abgewiesen hat. Es sind daher derzeit keine weiteren Veranlassungen durch die Marktgemeinde Kreuzstetten erforderlich.

Das LVwG NÖ wird in weiterer Folge nach Prüfung des Aktes einen Verhandlungstermin ausschreiben und über die Beschwerden der Nachbarn inhaltlich zu entscheiden.

Herr Mag. Tiefenbacher wird die Gemeinde rechtsfreundlich vertreten.

Der Bürgermeister informiert, dass nach der Entfernung des Efeus auf der Friedhofsmauer in Niederkreuzstetten, das gesamte Ausmaß der Schäden sichtbar wurde.

Die Abdeckkappen der Mauer sind gebrochen und lose. Durch das Eindringen von Oberflächenwasser ist die Mauer einsturzgefährdet. Eine umfangreiche Sanierung ist dringend notwendig.

Auch die Friedhofsmauer in Streifing ist desolat. Der Putz löst sich von der Mauer.

Vor Allerheiligen sollte LOK IN die Friedhöfe nochmal von Unkraut befreien (pestizidfrei). Die Schotterdecke in den Friedhöfen ist schon sehr dünn, deshalb dringt das Unkraut auch sehr schnell durch.

Die hölzernen Brückengeländer (bestehend seit der Zweitkommissionierung OK) in der Flur sind teilweise kaputt. Sie werden von den Gemeindegliedern repariert bzw. erneuert.

Es wird diskutiert, ob man bei allen Brücken neue Geländer montieren sollte. Vzbm. DI Friedhofmaier meint, dass es nicht bei allen Brücken notwendig wäre. Wo kein Geländer war, sollte es auch so bleiben.

Ein Brückengeländer bei der Brücke Hochreithgasse wäre wichtig.

Bezüglich der Küche im Gemeindezentrum sollten Überlegungen angestellt werden. Für diverse Veranstaltungen ist sie viel zu klein (keine Arbeitsfläche vorhanden, kein Herd,...) Zumindest sollte vorerst Geschirr angeschafft werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Freibad im Voranschlag ein Betrag von € 38.300,-- vorgesehen war. Die bisherigen tatsächlichen Kosten betragen € 43.300,--.

Die alten Leitungen sind bei den Stößen undicht, der Filtersand gehört getauscht und ein noch bestehender alter Teil der Solaranlage ist an mehreren Stellen undicht. Die Anlage ist ca. 30 Jahre alt. Für die Anlagensanierung werden Angebote eingeholt.

Die Badesaison ist generell gut gelaufen, die Pächter (Fam. Gamerith) werden das Bad auch nächste Saison weiterführen.

Beim Generationenspielplatz wird für den Winter eine neue Folie (Kautschukfolie) zur Errichtung eines Eislaufplatzes angekauft. Diese Folie ist robuster und kann nicht so leicht zerstört werden.

Der Spielplatz sollte sukzessive saniert werden, da die Zaunsteher zum Teil schon abgemorscht sind.

Zum Thema Nahwärme berichtet der Bürgermeister, dass eine Fristverlängerung der Bank bis Ende Oktober gestattet wurde.

GR Ing. Mag. Fuchs meint, wie viele Verschiebungen es noch geben wird, es sollten endlich Ergebnisse geliefert werden.

Die Arbeitsgruppe Zubau/Umbau Volksschule trifft sich regelmäßig zu Sitzungen. Diskussionen werden geführt.

Für die Kreditvergabe Volksschule sind der Vizebürgermeister und GfGR DI (FH) Toifl zuständig.

#### **Vizebürgermeister DI Freudhofmaier:**

Vzbgm. DI Freudhofmaier berichtet, dass der Rechen beim Überschwemmungsbecken in der Schulgasse kaputt ist. Es sollte ein neuer Rechen angeschafft werden.

Schmutzablagerungen im Überschwemmungsbecken und dadurch Handlungsbedarf - sind gegeben.

Durch den Volksschulneubau in Wolkersdorf wird der Turnsaal saniert. Auch Kreuzstetten muss für ihre Schüler anteilig mitzahlen. Ursprünglich sollten 33 % der Kosten pro Kind und Jahr mehr bezahlt werden. Nach Einwendungen wurde vereinbart, 25 % Mehrleistung pro Kind und Jahr zu zahlen.

Hochwasserprojekt in Streifing - Neubauer Weg und Kreuzstetter Weg sind vorrangige Projekte.

Nach einer Besprechung in Streifing mit den Grundstücksbesitzern zeigen sich diese generell gesprächsbereit, jedoch werden weitere Verhandlungen folgen.

Zur Volksschulsanierung berichtet der Vizebürgermeister, dass der Entwurf in 2000-seitigem Umfang vorgelegt wurde. Entscheidend für ihn ist, ob sich die Gemeinde den Umbau/Sanierung leisten kann oder nicht. Erst wenn vernünftiges Zahlenmaterial vorliegt sollte entschieden werden.

Auch GR Ing. Gebhart ist der Meinung, dass eine Präsentation erst nach Abschluss der Vorbereitungen erfolgen sollte.

#### **GR OV Reinhard Ullmann:**

Er berichtet, dass mit Herrn Uhl (Fachabteilung NÖ Landesregierung, Güterwege), eine Liste für die Jahresplanung – Güterwege erstellt wurde. Erhaltungsmaßnahmen sind genau zu definieren.

Beim letzten Sturmtief sind einige Bäume umgestürzt und mussten weggeräumt werden.

Bezüglich der Behebung der Mängel bei der asphaltierten Bahntrasse ist GR OV R. Ullmann in Kontakt mit dem Bauleiter, um diese einzufordern.

Wie schon in der Vorstandssitzung besprochen, informiert er, dass im Gfalter der vorletzte Keller, laut Grundbuch, der Gemeinde gehört. Die Besitzverhältnisse des letzten Keller im Gfalter sind nicht ganz eindeutig. Laut Grundbuch ist Frau Hermine Kislinger die Besitzerin. Frau Kislinger ist aber schon lange verstorben. Handschriftliche Kaufverträge sind vorhanden. Es gibt einen Interessenten, der beide Keller erwerben möchte. Vorerst sind aber die Besitzverhältnisse zu klären.

GR OV R. Ullmann bedankt sich bei seinen GR-Kollegen für die Unterstützung der Ernteschätzung für die Statistik bei GfGR Johannes Gepp und GR OV Peter Ullmann.

#### **GfGR Ing. Zimmermann:**

GfGR Ing. Zimmermann berichtet, dass mit dem Wegebau hinsichtlich der Erweiterung des Windpark Kreuzstetten IV begonnen wird. Eine Befahrung und Beweissicherung der Wege vor Baubeginn wurde durchgeführt.

Weiters erwähnt GfGR Ing. Zimmermann, dass die Brückengeländer bei den Agrarwegen großteils kaputt sind und erneuert gehören.

#### **OV Kaller:**

Er bedankt sich bei der Gemeinde für durchgeführte Baggerarbeiten.

#### **GR OV Hrbek:**

Die Bushaltestelle samt Buswartehäuschen ist fast fertiggestellt.

Die neuen Amtstafeln werden in Kürze aufgestellt.

Bgm. Viktorik erwähnt, dass die Straßenmeisterei Wolkersdorf bei der Errichtung des Buswartehäuschens sehr kooperativ war. Er wird sich namens der Gemeinde bedanken.

#### **GfGR A. Gepp MSc:**

Sie berichtet, dass sie die Gemeinde in Großrußbach bei einer Veranstaltung betreffend öffentliche Bücherei vertreten hat.

Weiters berichtet sie über Aktivitäten im Rahmen von „Tut gut“. Großes Interesse besteht an der Kindergatschgruppe für 1- bis 3-jährige Kinder (Motopädagogik). Diese Veranstaltung findet bei ihr zu Hause in umfunktionierten Räumlichkeiten eines ehemaligen Kuhstalls statt. Weiters wurde eine Stillgruppe gegründet.

Pro aktiv startet mit Dr. Pock als ärztlichen Begleiter.

GfGR A. Gepp macht ihrem Ärger bezüglich Jugendcontainer Luft. Sie bekrittelt, dass nichts weitergeht. Sie fühlt sich im Stich gelassen und meint, dass sie anscheinend nicht die richtige Person dafür sei, die Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen. Die Jugend sei ihr aber sehr wichtig, wie sie betont.

GR A. Gepp spricht den Jugendgemeinderat OV Peter Ullmann an. GR OV P. Ullmann beteuert, dass er zum Thema Jugendcontainer seine Meinung bereits kundgetan hat und damit nichts zu tun haben will.

Bgm. Viktorik erwidert, dass die Anlage benutzt werden kann und auch benutzt wird. Die WC-Anlage des FC ist für die Jugend zugänglich. Auch die Gemeinde hat sich an die Bauvorschriften zu halten, daher der Verzug (Bauverhandlung ist notwendig).

### **GfGR DI (FH) Toifl:**

Nach den Vorbereitungsarbeiten bezüglich eventuelle Übernahme der Gebührenhoheit durch den GAUM wird er sich mit LED-Beleuchtung (Straßenbeleuchtung) in der Gemeinde beschäftigen.

Weitere Arbeitsschritte betreffen die Bilanz der Nahwärme und Kredite Volksschule.

### **13) Allfälliges**

Auf Vorschlag von GR OV Reinhard Ullmann sollte der ehemalige kleine Spielplatz beim Trainingsplatz wieder aktiviert und mit ein paar Spielgeräten bestückt werden.

Im Gemeindevorstand wurde vereinbart, dass sich GfGR Kreiter um die Anschaffung von Spielgeräten kümmert und Angebote einholen wird.

### **GR Ing. Meister:**

GR Ing. Ingrid Meister kritisiert, dass in Streifing bei einigen privaten Anrainern entlang der Grundstücksgrenzen Hecken auf Kosten der Gemeinde geschnitten wurden.

In diesem Zusammenhang ersucht GR OV R. Ullmann, dass der DEV mit Unterstützung der Gemeinde entlang der Schloßstraße Maßnahmen setzt.

### **GR Kiesenhofer:**

Zum E-Car-Sharing berichtet GR Kiesenhofer, dass bereits 17 Personen angemeldet sind. Das E-Car-Sharing läuft jetzt seit ca. 5 Monaten. Es wurden bis jetzt 12.800 km zurückgelegt. Der größere Akku hat sich als vorteilhaft erwiesen. Die Kinderkrankheiten konnten gut gelöst werden.

Bei Interesse könnte das E-Car-Sharing eventuell auch in Oberkreuzstetten und Streifing ausgebaut werden.

GR Kiesenhofer informiert über die weitere Vorgangsweise zum örtlichen Entwicklungskonzept. Nach zwei öffentlichen Veranstaltungen und Ausarbeitung der Fragebögen und Einarbeitung in das Konzept werden die Unterlagen zur Begutachtung an alle Fraktionen im Gemeinderat übermittelt. Im nächsten Jahr wird eine Bürgerveranstaltung mit Präsentation abgehalten.

Das ÖEK wird vermutlich Ende 2018 fertiggestellt sein (lange Prüfung vom Land NÖ, Auflagefristen usw.).

Weiters berichtet GR Kiesenhofer, dass die Gemeinde Kreuzstetten als Vorbildgemeinde für Energiebuchhaltung von LHFr.-Stellvertr. Pernkopf ausgezeichnet wurde, worauf man berechtigt stolz sein darf.

Die Aktion „Radeln in die Kirche“ ist auf Grund des verregneten Sonntags im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen.

Zur Frage an GfGR J. Gepp betreffend „Natur im Garten-Gemeinde“ teilt dieser mit, dass er sich darum kümmern wird.

**GR Ing. Mag. Fuchs:**

GR Ing. Mag. Fuchs regt an, beim Hipplerer Weg (von Richtung Autowerkstätte Wolfgang Schertler kommend) zum Gehweg einen Verkehrsspiegel aufzustellen, um Fußgänger oder Rad fahrende Kinder besser zu sehen.

Darüber wird im Gemeinderat diskutiert. Entlang der Hauptstraße müsste man dann unzählige Verkehrsspiegel errichten, weil es sehr viele Ausfahrten gibt.

Weiters wird Herrn GR Ing. Mag Fuchs mitgeteilt, dass die Fa. Theisl für die Verrechnung der Nahwärme zuständig ist.

GR Ing. Mag. Fuchs nimmt Stellung zum neuen Landeswählerevidenzgesetz betreffend Wahrechte für Nebenwohnsitzer und nennt dieses einen Schildbürgerstreich.

**GR Schuh:**

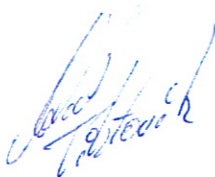
GR Schuh berichtet vom Gemeindepensionistenausflug der heuer zur Landesausstellung nach Pöggstall und in das Mohndorf Armschlag führte. Es nahmen 63 Personen daran teil.

**GR Berger:**

GR Berger berichtet, das die Wärmebildkamera für die FF am 29.10.2017 geliefert wird und bedankt sich nochmals bei der Gemeinde für die Finanzierung.

Abschließend beglückwünscht der Bürgermeister Herrn GR Andreas Gröger zum heutigen Geburtstag und Frau GR Christine Kiesenhofer zum 50er, den sie vor ein paar Tagen begangen hat.

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 22.10 h.



Bürgermeister Adolf Viktorik



Schriftführerin Eva Wohlmuth